



Amtsgericht Halle (Saale)

Hauptverhandlung im Strafverfahren gegen die Betreiberin einer Tierpension im Saalekreis wegen Tierquälerei

Am 13.01.2026, 9:30 Uhr (Saal 1030 beginnt vor dem Amtsgericht Halle (Saale) die Hauptverhandlung gegen die Betreiberin einer im Saalekreis gelegenen Tierpension wegen Tierquälerei (Aktenzeichen 360 Ds 976 Js 52269/24).

Der im Februar 1975 in Wittenberg geborenen Angeklagten wird Tierquälerei zum Nachteil der von ihr gehaltenen Hunde vorgeworfen. Insgesamt hat die Staatsanwaltschaft 5 Taten angeklagt, wobei jeweils eine Vielzahl an Hunden betroffen gewesen sein sollen (Taten 1 und 2 jeweils 37 Hunde, Tat 3: 29 Hunde, Tat 4: 92 Hunde und Tat 5: 7 Hunde). Gegenstand der Anklage sind Feststellungen, die das Veterinäramt des Landkreises Saalekreis anlässlich verschiedener Kontrollen in der von der Angeklagten betriebenen (jedoch nicht genehmigten) Hundezucht in D. getroffen hat. So am 03.12.2024 (Tat 1), am 09.12.2024 (Tat 2), am 11.12.2024 (Tat 3) und am 18.12.2024 (Tat 4). Außerdem eine weitere Kontrolle am 18.12.2024 im Wohnhaus der Angeklagten (Tat 5).

Vorgeworfen wird der Angeklagten eine nicht artgerechte Haltung der von ihr gehaltenen Hunde mit all den unangenehmen Nebenerscheinungen (Krankheiten, Dehydrierungen, Abmagerungen etc.).

Neben der Angeklagten wird das Strafverfahren gegen eine weitere Person in Nebentäterschaft geführt. Auch die dieser Person vorgeworfenen Taten sind Gegenstand der Hauptverhandlung.

Die Angeklagte ist bereits einschlägig vorbestraft.

Das Gesetz droht für die vorgeworfenen Straftaten Freiheitsstrafe bis zu 3 Jahren oder Geldstrafe an.

Es wird darauf hingewiesen, dass das genannte Verfahren noch nicht rechtskräftig abgeschlossen ist und jeder Angeklagte bis zum rechtsförmlich erbrachten Beweis seiner Schuld als unschuldig gilt (Unschuldsvermutung). Die Klärung, ob die in der Anklage erhobenen Vorwürfe berechtigt sind, ist Gegenstand der gerichtlichen Hauptverhandlung.

Bitte beachten Sie noch die nachstehenden Hinweise zur Anfertigung von Film- und Fotoaufnahmen.

Tel: 0345 220-5321

Fax: 0345 220-5586

Mail: presse.ag-hal@justiz.sachsen-anhalt.de

Web: www.ag-hal.sachsen-anhalt.de